

KONF: Michael Ende: Poetik und Positionierungen **(24.03.-25.03.2022)**

Discussion published by Alexa Hennemann, DLA Marbach on Tuesday, March 15, 2022

In den letzten Jahren rückte Michael Endes Werk immer stärker in den Blick einer literaturwissenschaftlichen Forschung, die auch über genuin adressatenorientierte Fragestellungen hinausgeht. Insbesondere für die Phantastikforschung hat sich Endes *Die unendliche Geschichte* als ertragreicher Gegenstand erwiesen. Auch narratologische und literaturhistorisch ausgerichtete Studien haben sich dabei Endes Texten zugewandt. Zwei Aspekte wurden allerdings bislang nicht systematisch untersucht:

1. Endes Poetik bildet zwar einen wesentlichen Bezugspunkt zahlreicher Studien, allerdings verweist man zumeist nur cursorisch auf seine kunsttheoretischen Schriften.
2. Dass sich Ende während seiner gesamten Schriftstellertätigkeit um die ›Anerkennung‹ des literarischen und intellektuellen Feldes der Bundesrepublik bemüht hat, wird ebenfalls immer wieder erwähnt. Welche Strategien, Verfahren und welche Wechselbeziehungen zum literarischen Werk bestehen, wurde bislang ebenfalls nicht systematisch untersucht.

Bei diesen beiden Desiderata setzt die Tagung an: Im Zentrum werden Michael Endes Poetik und sein Verhältnis zum literarischen und intellektuellen Feld der Bundesrepublik Deutschland stehen. Neben den theoretischen Texten, den öffentlichen Reden und auch den zahlreichen Interviews, die bislang nur cursorisch berücksichtigt wurden, müssen auch die literarischen Texte berücksichtigt werden, da sie sowohl Aufschluss über die implizite Poetik als auch Einblick in seine ›Werkpolitik‹ bieten.

Gleichzeitig zeigt sich mit diesen vielfältigen intertextuellen und inter-poetologischen Bezügen eine Strategie, um sich als ›ernstzunehmender‹ Schriftsteller aus einem Teilbereich der Literatur zu emanzipieren, der von den meisten Literaturkritiker/-innen und Literaturwissenschaftler/-innen der 1970er, -80er und 90er Jahre nicht als ›echte‹ Literatur wahrgenommen wurde. Insofern ist Endes Poetik sicherlich auch als Ringen um Anerkennung im literarischen und intellektuellen Feld zu deuten.

Die Beiträge werden diskutieren, inwiefern es sich bei Michael Ende um einen öffentlichen Intellektuellen des 20. Jahrhunderts handelt. Wie Ende sich mithilfe literarischer Strategien als ›ernstzunehmender‹ Schriftsteller positioniert, wird anhand von Fallanalysen erörtert.

Förderung aus Mitteln der Fritz Thyssen Stiftung

PROGRAMM

Donnerstag, 24. März 2022

- | | |
|-----------|---|
| 13.00 Uhr | <i>Begrüßung und thematische Einführung</i> |
| | Birgit Dankert, Hamburg |
| 13.30 Uhr | <i>Opfer, Katalysator, Wegweiser</i> |

Citation: Alexa Hennemann, DLA Marbach. *KONF: Michael Ende: Poetik und Positionierungen (24.03.-25.03.2022)*. H-Germanistik. 03-15-2022.

<https://networks.h-net.org/node/79435/discussions/9937401/konf-michael-ende-poetik-und-positionierungen-2403-25032022>

Licensed under a Creative Commons Attribution-Noncommercial-No Derivative Works 3.0 United States License.

- 14.15 Uhr Markus May, München
Michael Endes Poetik der Sinne
- 15.30 Uhr Thomas Scholz, St. Louis
Eine poetologische Evolution: Michael Endes Konzepte des World-Telling
Lena Hoffmann, Frankfurt
- 16.15 Uhr *Zwischen den Feldern. Michael Endes Selbstinszenierung als Grenzgänger zwischen
Kinder- und Jugend- und Allgemeinliteratur*
- 18.00 Uhr *Gemeinsames Abendessen der Referentinnen und Referenten*
- 20.00 Uhr *Podiumsgespräch mit Sebastian Meschenmoser, Berlin und
Thomas Scholz, St. Louis*

Freitag, 25. März 2022

- 09.30 Uhr Maren Conrad, Erlangen-Nürnberg und Franziska Trapp, Münster
SchauSpielRisiko. Der Zirkus im Werk Michael Endes
- 10.15 Uhr Andre Kagelmann, Köln
„It's the economy, stupid!“ oder Jim Knopf und das Wirtschafts-Wunder
- 11.00 Uhr Kaffeepause
Iva Simurdić, Novi Sad
- 11.30 Uhr *Archetypische Bilder des männlichen und weiblichen in den
Werken Michael Endes*
- 12.15 Uhr Mittagspause
Christian Schneider, Osnabrück
- 14.00 Uhr *Michael Endes Mittelalter: Von der „Unendlichen Geschichte“ bis zu
„Rodrigo Raubein“*
- 14.45 Uhr Hans-Edwin Friedrich, Kiel
Die Poetik der „Unendlichen Geschichte“
- 15.30 Uhr Kaffeepause
Anna Braun, Koblenz-Landau
- 16.00 Uhr *Fremdsüchtig – Identität und Alterität in Autorschaftsinszenierung,
Poetik und Werk von Michael Ende*
- 16.45 Uhr Thomas Boyken, Oldenburg
Michael Endes synkretistische Poetik
- 17.30 Uhr *Abschlussgespräch*

Forschungsreferat

Telefon +49 (0) 7144 / 848-175

Telefax +49 (0) 7144 / 848-179

E-Mail forschung@dla-marbach.de

Redaktion: Constanze Baum - Lukas Büsse - Mark-Georg Dehrmann - Nils Gelker - Markus Malo -
Alexander Nebrig - Johannes Schmidt

Diese Ankündigung wurde von H-GERMANISTIK [Lukas Büsse] betreut - editorial-germanistik@mail.h-net.msu.edu

Citation: Alexa Hennemann, DLA Marbach. *KONF: Michael Ende: Poetik und Positionierungen (24.03.-25.03.2022)*. H-Germanistik. 03-15-2022.

<https://networks.h-net.org/node/79435/discussions/9937401/konf-michael-ende-poetik-und-positionierungen-2403-25032022>

Licensed under a Creative Commons Attribution-Noncommercial-No Derivative Works 3.0 United States License.

Related date:

March 24, 2022 to March 25, 2022

Citation: Alexa Hennemann, DLA Marbach. *KONF: Michael Ende: Poetik und Positionierungen (24.03.-25.03.2022)*. H-Germanistik. 03-15-2022.

<https://networks.h-net.org/node/79435/discussions/9937401/konf-michael-ende-poetik-und-positionierungen-2403-25032022>

Licensed under a Creative Commons Attribution-Noncommercial-No Derivative Works 3.0 United States License.